

Antrag auf Änderung des Familiennamens eines Kindes

Die Namensänderung stellt eine Ausnahme von den gesetzlichen Namensbestimmungen dar und wird nur durchgeführt, wenn die bestehende Namensführung eine besondere Härte für den/die Betroffenen darstellt und somit ein wichtiger Grund für die Namensänderung gegeben ist, der die ausnahmsweise Änderung des Familiennamens rechtfertigt.

Ich / Wir (Name, Anschrift)			
beantrage[n] als Eltern Mutter Vater Vormund (mit gerichtlicher Genehmigung)			
den bisherigen Familiennamen			
in den neuen Familiennamen			
zu ändern. Den Antrag begründe[n] ich / wir auf der Rückseite wie folgt.			
Kind, dessen Familienname geändert werden soll):			
Familiennamen			
Geburtsnamen			
Vorname[n]			
Geburtstag und -ort			
Standesamt		Eintrags- nummer	
Haupt-Wohnort			
Straße, Hausnr.			
Tag und Ort der Eheschließung d. Eltern		Standesamt und Nummer	
Tag und Ort der Scheidung der Eltern		Amtsgericht Aktenzeichen	
Führungsort des Familienbuches der Eltern			
Geburtsnamen des Vaters		Geburtsnamen der Mutter	Geburtsnamen des Ehegatten
bei Kindern unter alleiniger Sorge Name und aktuelle Anschrift des nichtsorgeberechtigten Elternteils			
bei Pflegekindern Name und aktuelle Anschrift des leiblichen Vaters			
bei Pflegekindern Name und aktuelle Anschrift der leiblichen Mutter			
Ein Antrag auf Familiennamensänderung			
wurde bisher nicht gestellt			
wurde am _____		bei _____ gestellt.	
wurde am _____		von _____	
wie folgt entschieden			

Ich / Wir habe[n] zur Kenntnis genommen, dass für die Bewilligung sowie die Ablehnung oder die Rücknahme des Antrages eine Verwaltungsgebühr zwischen 2,55 Euro und 1.022 Euro erhoben wird

Ich / wir erteile[n] den mit diesem Antrag befassten Behörden die Einwilligung, alle für die Namensänderung relevanten Daten zu beschaffen und im Rahmen der Namensänderung zu verwenden. Gleichzeitig wird eingewilligt, dass die Behörden, die für die Namensänderung relevanten Daten führen, diese an die Namensänderungsbehörde mitteilen dürfen. Die Daten dürfen nur in dem Umfang beschafft werden, wie dies für die Namensänderung erforderlich ist und dürfen nur für die Durchführung der Namensänderung verwendet werden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller[in] / gesetzlicher Vertreter

Dem Antrag sind folgende Unterlagen (jeweils neuesten Datums) beizufügen

- ausführliche Begründung des Antrages
 - beglaubigte Abschrift des Geburtseintrages (Geburts- oder Abstammungsurkunde reichen nicht)
 - bei Geburt im Ausland: Geburtsurkunde im Original mit amtlicher Übersetzung • Familienbuchabschrift, in der der/die Betroffene vermerkt
 - Meldebescheinigung der Hauptwohnsitzgemeinde für die ganze Familie. • Angabe der Wohnanschriften der letzten 5 Ja
 - polizeiliches Führungszeugnis für Betroffene über 14 Jahre • für Kinder unter alleiniger Sorge eines Elternteils Sorgerechtsbesch
 - bei Pflegekindern Bestallungsurkunde des Vormundes und Genehmigung des Vormundschaftsgerichts für den Namensänderungsant
- Zusätzlich können weitere Unterlagen beizubringen sein, die im Einzelfall angefordert werd